

Katharina RÖSLER, Die Korrespondentinnen des Bonifatius, *MIÖG* 114 (2006) S. 26–47, erörtert das Erscheinungsbild von acht Angelsächsischen, die im Briefbuch des Bonifatius (MGH Epp. sel. 1, 1916) als Absenderinnen oder Empfängerinnen begegnen, geht dabei auch auf die *Vita Liobae* Rudolfs von Fulda (MGH SS 15/1 S. 118–131) ein und behandelt anhangsweise überdies die Gestalt der Hugelburc von Heidenheim (MGH SS 15/1 S. 86–117). R. S.

Thomas HAYE, Briefe aus der Studentenzeit. Die Pariser Korrespondenz des Adrian de But (1437–1488), *Analecta Cisterciensia* 55 (2005) S. 269–299, untersucht 25 Briefe, die der flämische Zisterziensermönch und Chronist 1463–1464 aus der Dünenaabtei bei Veurne empfing und die man bisher zu Unrecht für Fiktionen hielt. K. N.

Hans-Werner GOETZ, Textualität, Fiktionalität, Konzeptionalität. Geschichtswissenschaftliche Anmerkungen zur Vorstellungswelt mittelalterlicher Geschichtsschreiber und zur Konstruktion ihrer Texte, *Mittellateinisches Jb.* 41 (2006) S. 1–21, verbindet grundsätzliche Überlegungen zur autorenbezogenen Interpretation historiographischer Werke mit Bemerkungen zur Vergangenheitswahrnehmung ma. Geschichtsschreiber (am Beispiel des relativen Gebrauchs temporaler Adverbien) und einem Plädoyer für gemeinsame Anstrengungen vor allem der Mittellateiner und Historiker. P. O.

Medieval Narrative Sources. A Gateway into the Medieval Mind, edited by Werner VERBEKE, Ludo MILIS, Jean GOOSSENS (*Mediaevalia Lovaniensia. Series 1: Studia* 34) Leuven 2005, Leuven University Press, IX u. 310 S., 5 Abb., ISBN 90-5867-398-7, EUR 50. – Bei dem Buch handelt es sich nicht, wie sein Titel vermuten lassen könnte, um eine systematische quellenkundliche Einführung, sondern um Beiträge, die im Umkreis des elektronischen Repertoriums ma. erzählender Quellen der Niederlande entstanden sind, und zwar nach der Einleitung von Ludo MILIS, *Medieval Narrative Sources: A Fascinating Gateway into the Medieval Mind* (S. VII–IX); Renée NIP, *Changing Demands, Changing Tools: A Survey of Narrative Historical Sources, Written during the Middle Ages in the Northern Low Countries* (S. 1–20), stellt die alten Hilfsmittel und das neue Projekt vor. – Elisabeth VAN HOUTS, *Gender, Memories and Prophecies in Medieval Europe* (S. 21–36), beschreibt das Rollenbild der adligen Frau im 10.–12. Jh. – Steven VANDERPUTTEN, *From Sermon to Science: Monastic Prologues from the Southern Low Countries as Witnesses of Historical Consciousness (10th–15th Centuries)* (S. 37–54), skizziert den Wandel und Niedergang der Klostergeschichtsschreibung und ediert eine *Epistola contra eos, qui dicunt cronicas inanes seu inutiles* von 1296/1306 (?) aus der Bibliothèque Municipale Douai (ms. 798). – Paul BERTRAND, *Réformes ecclésiastiques, luttes d'influence et hagiographie à l'abbaye de Maubeuge (IX^e–XI^e s.)* (S. 55–75), gibt einen Abriss der Geschichte des Klosters im frühen und hohen MA und wertet die Viten der Aldetrudis, Aldegundis (II.–V.) und Madelberta aus. – Brigitte MEIJNS, *The 'Life of Bishop John of Thérouanne'*